

**Bergsport Alpin  
Hütten und Wege**

Peter Frick



## **2024 Jahresbericht Ressort Bergsport und Ressort Hütten und Wege**

Der Winter 2024/25 begann recht früh mit Schnee. Jedoch keine üppigen Mengen, in Tallage sehr wenig, knapp genügend in den Bergen. Leider bleibt der Nachschub bisher aus. Ich glaube, es hoffen alle auf einen kräftigen Schneefall für den Frühling.

Bisher mussten noch keine Wintertouren wegen Schneemangel abgesagt, vermutlich aber etwas angepasst oder umgeplant werden. Das Winterprogramm ist gut angelaufen und Stand Ende Februar haben wir ca. die Hälfte der Touren durchgeführt.

Ebenfalls durchgeführt werden konnte je ein Fortbildungstag für die Tourenleitenden bei den Gipfelstürmern und den Genusstouren. Beide Kurstage wurden von Andi Zimmermann geleitet.

Fidel Frick und Alfred Willi absolvierten den Tourenleiterkurs „Senioren“ in Vals erfolgreich. Dazu gratuliere ich beiden herzlich. Es freut mich ausserordentlich, dass sich auch bei den Genusstouren Personen für Weiterbildung und Tourenleitung finden.

Gerne möchte ich die junge Garde ansprechen, sich im Bergsport Sommer und/oder Winter auszubilden. Dies nützt nicht nur dem Verein. Es gibt ein sicheres Gefühl und viele Unfälle werden vermieden. Wobei wir im Verein die letzten Jahre von gröberen Unfällen verschont blieben (Blessuren leider manchmal). Zu verdanken haben wir das der Umsicht der Tourenleitenden und

der Vernunft der Teilnehmenden. Schön, wenn alle Personen gesund und glücklich vom Berg zurückkommen.

Die Sommertouren konnten letztes Jahr ohne wesentliche Abänderungen durchgeführt werden. Ich musste eine Tour wegen Dauerregen abbrechen. Die erhoffte Wetterberuhigung traf leider nicht ein. Auch bei den Sommertouren gottseidank keine Unfallmeldung.

Auf der Gafadura hatte das Pächterpaar Silke und Thomas im Vorjahr leider mit Personalmangel zu kämpfen. Im 2024 war es etwas entspannter. Hoffen wir, dass es in der kommenden Saison noch runder läuft.

Seitens der Infrastruktur gibt es eben immer was zu tun. Bei Störungen ist unser Hüttenbetreuer Norbert Gantner zur Stelle. Im Herbst wurde die alte Niederspannungselektrik ausgebaut. Der Ersatz eines systemkompatiblen Notstromaggregates steht noch an.

Auf der Pfälzerhütte wirtete René Keel seine letzte Saison. Auch in diesem Jahr eine etwas verkürzte Saison wegen Schneefall Ende September. Eine Schulklasse verbrachte noch die erste Oktoberwoche auf der Hütte. Dann war Saisonschluss. Zwei Wochen später konnte bereits wieder bis hinauf gefahren werden, was sehr von Vorteil war, um die Hütte von seit Jahren nicht gebrauchten Gegenständen zu entrümpeln. Ebenfalls um die Bettwäsche und Decken ins Tal zu transportieren und waschen. Im gleichen Zug konnte in der Hütte eine Grundreinigung erfolgen. Ich selbst war im Oktober und November an fünf Samstagen auf der Hütte. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer standen zur Seite. Die Bettwäsche wird derzeit vom HPZ gewaschen. Die über 30 Jahre alte Knetmaschine der Küche ist im Service.

Unter den vorgenannten Helferinnen und Helfern befand sich auch Stefanie Ritter, unsere neue Pächterin. Sie wiederum erhielt aus ihrer Familie und Freundeskreis Unterstützung. Es freut mich, dass sie keine Sekunde an ihrer Entscheidung gezweifelt hat. Willkommen auf der Pfälzerhütte, Stefanie!

Im Februar fand eine Onlinesitzung der CAA-Kommission Bergsport-Ausbildung-Sicherheit statt. An dieser Sitzung legten wir gemeinsam die Themen für die Vor-Ort-Sitzung im Herbst fest. Die Herbstsitzung fand auf der Ebenbergalm im Passeiertal, Südtirol, statt. Eine schöne Gegend. Gerne hätten wir eine gemeinsame Wanderung unternommen. Doch leider, beide Tage Dauerregen. So haben wir uns intensiv den Themen Gruppengrößen, Schwierigkeitsskalen und Klettern Outdoor beschäftigt. Fünf Verbände von sieben Alpenländern. Da wird es manchmal schwierig, die Empfehlungen so auf Papier zu bringen, damit es von allen gleich verstanden wird.

Die Sitzungen der Hütten- und Wege-Kommission (HUWEKO) der CAA finden neu im Frühjahr statt, abwechselnd in Deutschland oder Österreich. Immer zeitgleich mit einem Symposium, an dem sich Hüttenverantwortliche aus ganz Europa treffen. Am Symposium werden verschiedene Fachvorträge gehalten und Themen betreffend Vereinshütten besprochen. Dauerthemen sind eine europaweite Klimastrategie sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf den Betrieb von Berghütten und Wanderwegen und mögliche Massnahmen.

Ebenfalls immer aktuell: Berghütten und Wanderwege und deren Status als touristische Infrastruktur im Kontext mit vermehrtem Besucherandrang in den Bergen. Eher trockene Themen, aber um die kommen wir nicht herum.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei all jenen herzlich bedanken, die den Verein mit ihrem Engagement unterstützen und ihre Freizeit dafür aufbringen. Mit einem feinen Znacht im Restaurant Falknis in Balzers konnten wir das hoffentlich ein wenig abgelten.

Vielen Dank an euch alle.

**Peter Frick**

**Ressortleiter Alpin Bergsport und ad interim Ressortleitung Hütten und Wege**